

muß von einander repariret werden / als das Oehl / und resolvirte
 Saltz welches per filtrationem gar leicht geschehen kan / und muß
 das Oehl in ein kleines Retörlein gethan werden / und darzu so
 viel als von nöthen ☉ von ☿ / nemlich so viel daß sich das
 Oehl alles hinein ziehen kan / und aus der Sand- & Capellen
 rectificiret / so offte biß es fein lauter / und dem übrigen Gestand
 aller verlohren hat / welches in der Chirurgia sonderlich in kalten
 Feuer hochnützlich zu brauchen ist / das zerschmelzene flüchtige
 Saltz muß per B. P. zum fleißigsten Rectificiret werden / und sich
 wohl in acht nehmen / daß man die Gläser nicht gerne offen stehen
 läßt / denn sonst verschwindet es und mache sich unsichtbar in die
 Luft: Ich habe solche Arbeit einmahl Winterszeit verrichtet / da
 es ziemlich kalt gewesen / so hat sich oben im Helmen eine solche
 Menge Saltz sublimiret und angehänget / über welches ich mich
 nicht gnugsam verwundern kont / vielmehr aber über dem allerma-
 sen schönen Zapffen / welcher am Schnabel des Helms hing / denn
 ich eine grosse Flasche von 5. Kannen groß vorgeleget hatte / und
 war ohne gefehr gerathen / daß das Glas stund / daher sich wegen
 Raums und Höhe von dem herunterfallenden Tropffen eine sol-
 che schöne Form und Gestalt ein Zapffen formiret / und darzu in
 solcher glänzender Gestalt / welches wohl Wunders werth war ;
 Nicht etwan daß es wegen kalten Wetters zeit gefroren war / nein
 gar nicht ; Denn so bald ich das Glas bewegete und eröffnete ;
 So zerschmelze er eben in der Kälte oder in Lico ; wie Butter an
 der Sonnen ; Bey welchem ich gar barmhertzig stand und zusahet
 denn ich lieber wegen Schönheit Form und Gestalt gesehen hät-
 te / es wäre zum behalt und Verwunderung also geblieben /
 und ob ich gleich solche Arbeit etliche mahl verrichtet / aber nie-
 mahls also gelücket / zwar am Geschmack und Operation wohl /
 aber wie gesaget / keine solche Augenlust darbey. Es kam aber
 nirgends